

Seinen Höhepunkt erreicht der E.sprozeß im Kapitalismus, in der kapitalistischen Warenproduktion. Im Imperialismus nimmt er allumfassende Formen an, indem das Monopolkapital und der staatsmonopolistische Kapitalismus zu alles beherrschenden Mächten des gesellschaftlichen Lebens werden. Auf dem Gebiet der Politik entspricht dem der Übergang von der bürgerlichen Demokratie zur politischen Reaktion, die Schaffung einer allmächtigen bürokratischen und militarisierten Staatsmaschine und schließlich der Übergang zur faschistischen Diktatur. Gleichzeitig vollzieht sich ein tiefgehender Kulturverfall, die Zerstörung kultureller Werte, die Verseuchung der Volksmassen durch Kultursurrogate mit Hilfe der modernen Massenkommunikationsmittel und der Einsatz von Wissenschaft und Technik gegen den gesellschaftlichen Fortschritt und für den Krieg. Im Klassenkampf wendet sich die Arbeiterklasse nicht nur gegen die Ausbeutung, sondern auch gegen die E. Die Grundlage zur Beseitigung der E. wird erst mit der sozialistischen Revolution, der Errichtung der Diktatur des Proletariats und im Prozeß des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft geschaffen. Die Spontaneität der gesellschaftlichen Entwicklung wird durch die Bewußtheit und Planmäßigkeit abgelöst, an die Stelle des Privateigentums an den Produktionsmitteln und des ihm entsprechenden Klassenantagonismus tritt das sozialistische Eigentum und darauf beruhend das enge Bündnis zwischen der Arbeiterklasse, der sozialistischen Bauernschaft und der sozialistischen Intelligenz. Die Aufhebung aller Formen der Ausbeutung und Unterdrückung ist also begleitet von der Aufhebung der E. Das bedeutet nicht, daß die E. automatisch verschwindet. Für ihre Überwindung ist der bewußte Kampf der Volksmassen unter der Führung der

marxistisch-leninistischen Partei notwendig, die Verwandlung der Menschen der sozialistischen Gesellschaft in wirkliche Herren ihres eigenen Schicksals, der gesellschaftlichen Entwicklung auf der Grundlage der ständig steigenden Teilnahme der Volksmassen an der Leitung der sozialistischen Wirtschaft und des sozialistischen Staates und die Überwindung des bürgerlichen Individualismus und Egoismus, die Schaffung wahrhaft menschlicher Beziehungen zwischen den Mitgliedern der sozialistischen Gesellschaft.

Das Problem der E. spielt im ideologischen Kampf der Gegenwart eine bedeutende Rolle. Bürgerliche und revisionistische Marxkritiker versuchen hartnäckig, die ganze marxistische Theorie auf eine E.skonzepktion zu reduzieren und das Wichtigste aus der Marxschen Lehre, die Theorie des Klassenkampfes, der Diktatur des Proletariats und die Begründung der weltgeschichtlichen Rolle der Arbeiterklasse, zu beseitigen. Zugleich versuchen sie, der sozialistischen Gesellschaft ebenfalls alle Formen der kapitalistischen E. zuzuschreiben, um den Sozialismus zu diffamieren und auf dieser Grundlage eine ideologische Zersetzung zu bewirken. Die marxistisch-leninistische Philosophie führt gegen diese theoretischen Angriffe einen konsequenten Kampf, indem sie ihre wissenschaftliche Haltlosigkeit nachweist, ihren politisch-ideologischen Sinn zeigt und den tatsächlichen Inhalt und Platz der Marxschen E.skonzepktion im Gesamtsystem des Marxismus-Leninismus klärt.

Entwicklung: Bewegung in aufsteigender Linie, Übergang von niederen zu höheren, von einfacheren zu komplizierten Qualitäten in allgemeiner Form. Nach der E.slehre des dialektischen Materialismus wird die E. in der Welt und die E. der materiellen Systeme nicht durch